

Der Bericht zeigt die wesentlichen Entwicklungen und Aktivitäten des Landesverbandes auf. Über die Leistungen der örtlichen Selbsthilfegruppen geben die Jahresberichte der örtlichen Gruppen Aufschluss.

Vorstand und Geschäftsstelle:

Nachdem Frau Elfriede Schmidt aus dem geschäftsführenden Vorstand im Jahre 2016 ausgeschieden war, übernahm sie als Geschäftsstellenleiterin unsere Geschäftsstelle des Landesverbandes in Dillenburg-Nanzenbach. Dieses Amt wird Frau Schmidt jedoch mit Ablauf des Monats April 2018 nicht mehr weiterführen. Die Geschäftsstelle in Dillenburg-Nanzenbach wird daher ab dem Mai 2018 aufgegeben. Auf der Delegiertenversammlung am 28. April 2018 in Bad Nauheim wird das neue Konzept des Landesverbandes bezüglich der weiteren Vorgehensweise vorgestellt. Der Vorstand hat im abgelaufenen Jahr bei insgesamt 4 Vorstandssitzungen die Umsetzungen der geplanten Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2017 mit Beschlüssen unterlegt. Weiterhin fanden überregionale Veranstaltungen und Treffen mit anderen Landesverbänden und Organisationen statt. Der Kontakt zu unseren Selbsthilfegruppen wurde u. a. durch den Besuch von Mitgliederversammlungen intensiviert.

Mitgliederentwicklung:

Auch das Jahr 2017 war gekennzeichnet durch einen weiteren Rückgang der Mitgliederzahlen. Ausgesprochene Kündigungen und Kündigungen auf Grund von Sterbefällen konnten von den Neumitgliedern nicht kompensiert werden. Die Mitgliedergewinnung steht daher seit einigen Jahren im Focus unserer Vereinsarbeit. Die Möglichkeiten der sozialen Medien im digitalen Bereich sollen daher intensiver genutzt werden.

Finanzen des Landesverbandes:

Auch im Jahre 2017 konnten die vielfältigen Aufgaben des Landesverbandes nur dank der großzügigen Förderung durch die gesetzlichen Krankenkassen umgesetzt werden. Der größte Teil unserer Finanzmittel fließt in die Veranstaltungen des Landesverbandes, wie Delegiertenversammlung, Gruppensprecherseminar, Patiententag, Informationsveranstaltungen für Junge Bechtis und des Frauennetzwerkes ein. Teile unserer Mittel wurden auch an unsere Selbsthilfegruppen weitergegeben. Durch die Neugestaltung unserer Homepage und der Installation eines Cloud-Speichers sind Kosten entstanden, die ein negatives Jahresergebnis ausweisen. – **siehe Jahresabschluss 2017** -

Delegierten- bzw. Mitgliederversammlung des Landesverbandes:

Die Delegiertenversammlung des Landesverbandes fand am 22. April 2017 im Best Western Hotel Bad Nauheim statt. Als Gäste konnten vom Bundesverband Herr Peter Koncet und Herr Dr. Müller-Brodmann als Referent begrüßt werden. Herr Koncet thematisierte in seinen Grußworten ebenfalls die Probleme des Mitgliederrückgangs innerhalb der DVMB. Er appellierte an die Delegierten und Mitglieder, sich noch intensiver im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit im eigenen Umfeld zu engagieren. Der Vorsitzende Franz-Josef Kaufhold gab einen Überblick über die Aktivitäten des Landesvorstandes und der beabsichtigten Schwerpunkte der Vorstandsarbeit. Der Kassenbericht wurde von unserem Schatzmeister Dieter Ries vorgetragen und nach dem Bericht der Kassenprüfer erfolgte die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes. Der Vorsitzende wies zum Schluss der Delegiertenversammlung noch auf die im Jahre 2017 geplanten Veranstaltungen, wie unser Patiententag in der Spessart Theme Bad Soden-Salmünster, dem internationalen Bechterew-Tag in Göttingen, der Therapeuteschulung mit den Landesverbänden Rheinland-Pfalz und Saarland in Ludwigshafen sowie unserem Gruppensprecherseminar am 04./05. November in Stadtallendorf hin. Dagmar Kern gab noch einen Überblick über die Aktivitäten des Frauennetzwerkes und Dirk Halle informierte über den Stand der Zusammenarbeit mit den Jungen Bechtis.

Bundesdelegiertenversammlung:

Die Bundesdelegiertenversammlung fand am 24. Juni 2017 in Göttingen statt. Für unseren Landesverband nahmen 7 Delegierte an dieser Veranstaltung teil. Vom Vorstand wurde ebenfalls die Beiratssitzung des Bundes und die BV-LV-Sitzung im November in Köln besucht.

Gruppensprecher-Seminar:

Auch das Gruppensprecherseminar des LV fand 2017 wieder im Parkhotel Stadtallendorf statt. Am 04./05. November 2017 konnten wir einen Referenten gewinnen, der zum Thema: "Unsere Faszien und der Einfluss auf den menschlichen Körper" zum Inhalt hatte. Der Therapeutische Leiter des Rheumazentrums Mittelhessen, Herr Heinz-Otto Junker, erläuterte anschaulich und demonstrierte mit Teilnehmern das Thema: Faszien selbst behandeln. Ein weiterer Schwerpunkt des Gruppensprecherseminars war der Versicherungsschutz für Ehrenamtliche in der Vereinsarbeit. Da vom UNION-Versicherungsdienst kein Referent zur Verfügung stand, übernahm Dirk Halle eine Zusammenfassung des bestehenden Vertrages mit dem UNION-Versicherungsdienst.

Die offenen Fragen zu diesem Themenkomplex sollten dann schriftlich fixiert werden und dem Vertreter des UNION-Versicherungsdienstes zwecks schriftlicher Beantwortung zugeleitet werden.

Unser weiterer Referent beim Gruppensprecherseminar war Frau Susanne Strombach, die unseren Gruppensprechern den komplexen Bereich der „kassenübergreifenden Gemeinschaftsförderung (Pauschalförderung) nach § 20h SGB und die Möglichkeiten der Projektförderung erläuterte. Anhand des vorliegenden Handouts wurden die Förderszenarien besprochen.

Dirk Halle erläuterte zum Abschluss des Gruppensprecherseminars die vorgesehenen neuen Flyer des LV sowie der individuellen Einleger für jede Selbsthilfegruppe. Diese sollen dann möglichst vielfältig bei Rheumatologen, Orthopäden, Therapiepraxen und Ärzten verteilt werden. Wolfgang Rietschel stellte einen Entwurf für eine Überarbeitung der Homepage für unsere Gruppen vor, der eine generelle Struktur und ein einheitliches Erscheinungsbild zum Inhalt hat. Die Gruppen sollen dann schnellstmöglich die entsprechenden Daten an den LV liefern.

Frauen Netzwerk- Junge Bechtis und Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit:

Dank:

Die wichtigsten Leistungsträger unserer Gemeinschaft sind die Gruppensprecher- und sprecherinnen mit ihren vielen Helfern. Ihnen gilt unser herzlicher Dank.

Einen Dank möchte ich auch an meine Vorstandskolleginnen und Kollegen für die gute kollegiale Zusammenarbeit aussprechen.

Auch unseren ärztlichen Beratern, Herrn Dr. med. Wiegand Müller-Brodmann und Dr. Gerd Balsler sowie unserem Physiotherapeuten H.O. Junker sagen wir Dank.

Dank auch an die Bundesgeschäftsstelle an der Spitze mit dem Bundesgeschäftsführer Ludwig Hammel.

Ohne die finanzielle Unterstützung durch Zuschüsse der Pauschal- bzw. Projektförderung der Krankenkassen wäre vieles nicht mehr machbar.

Dillenburg, im März 2018

Kaufhold, Franz-Josef - Landesvorsitzender